

**Antrag 299/II/2019**

**KDV Pankow**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Keine Zusammenarbeit mit rechtspopulistischen, rechtsradikalen und neofaschistischen Parteien**

1 Die SPD bekräftigt und erweitert den Beschluss, mit  
2 rechtspopulistischen, rechtsradikalen und neofaschisti-  
3 schen Parteien in keinsten Form eine Zusammenarbeit  
4 anzustreben, einzugehen, zu tolerieren oder zu ermögli-  
5 chen. Es kann seitens der SPD keine Verständigung, Zu-  
6 sammenarbeit oder auch nur sachlichen Austausch mit  
7 Faschist\*innen geben.

8

9 Das umfasst auch

- 10 • Koalitionen, Zähl- oder Fraktionsgemeinschaften
- 11 auf allen politischen Ebenen und in allen politischen
- 12 Gremien
- 13 • die Wahl von Mandaten, Funktionen, Referent\*in-
- 14 nen, Dezernent\*innen, Vorsitzenden von Ausschüs-
- 15 sen und allen anderen Wahlämtern - auch wenn die-
- 16 se qua Zahlverfahren oder Proporz von Vertreter\*in-
- 17 nen dieser Parteien zu besetzen sind
- 18 • die Bestellung von Vertreter\*innen dieser Parteien
- 19 in Gremien von Stiftungen, Aufsichtsräten, Träger-
- 20 versammlungen, Vorständen und ähnlichen Funk-
- 21 tionen, wenn diese aus politischen Gremien besetzt
- 22 werden, in Anstalten und Körperschaften des öf-
- 23 fentlichen Rechts, sämtlichen Betrieben der öffentli-
- 24 chen Hand, in Sport, Kultur, Erziehung und allen an-
- 25 deren Bereichen
- 26 • die inhaltliche oder sachliche Unterstützung von
- 27 Anträgen, die von Gruppierungen, Fraktionen oder
- 28 Einzelpersonen dieser Parteien eingebracht werden

29

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die SPD bekräftigt und erweitert den Beschluss, **überall im Bundesgebiet auf allen Ebenen** mit rechtspopulistischen, rechtsradikalen und neofaschistischen Parteien in **keiner Weise** eine Zusammenarbeit anzustreben, einzugehen, zu tolerieren oder zu ermöglichen. Es kann seitens der SPD keine Verständigung, Zusammenarbeit oder auch nur sachlichen Austausch mit Faschist\*innen geben.

Das umfasst auch

- Koalitionen, Zähl- oder Fraktionsgemeinschaften auf allen politischen Ebenen und in allen politischen Gremien
- die Wahl von Mandaten, Funktionen, Referent\*innen, Dezernent\*innen, Vorsitzenden von Ausschüssen und allen anderen Wahlämtern - auch wenn diese qua Zahlverfahren oder Proporz von Vertreter\*innen dieser Parteien zu besetzen sind
- die Bestellung von Vertreter\*innen dieser Parteien in Gremien von Stiftungen, Aufsichtsräten, Trägerversammlungen, Vorständen und ähnlichen Funktionen, wenn diese aus politischen Gremien besetzt werden, in Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, sämtlichen Betrieben der öffentlichen Hand, in Sport, Kultur, Erziehung und allen anderen Bereichen
- die inhaltliche oder sachliche Unterstützung von Anträgen, die von Gruppierungen, Fraktionen oder Einzelpersonen dieser Parteien eingebracht werden